

Entstehungsgeschichte und Aufbau des Gnadenwerkes St. Michael, Dozwil TG

- 1962 Paul Kuhn bildet sich auf der Suche nach Wahrheit zum Coué-Lehrer aus und hält erste öffentliche Vorträge.
- 1964 Paul Kuhn erlebt ein übernatürliches Ereignis: Sein Geist wird während einer Entspannungsübung durch einen hellen Lichtkanal aus dem Kosmos in himmlische Sphären entrückt.
- 1964 Paul Kuhn begegnet an einem Kursabend Maria Gallati. Maria Gallati erlebt übernatürliche Erscheinungen und wird «geistig» sehend. Erste Erscheinungen des heiligen Erzengels Michael.
- 1964 – 1988 Maria Gallati dient als Sprechwerkzeug des heiligen Erzengels Michael.
- 1964 – 1969 Paul Kuhn wird vom heiligen Erzengel Michael durch das Sprechwerkzeug Maria Gallati geistig geschult und erhält Offenbarungen des Himmels.
- 1965 Reise der «Werkzeuge Gottes» im Auftrag des heiligen Erzengels Michael zum Marienerscheinungsort Garabandal in Spanien, die Gottesmutter Maria erscheint ihnen und erteilt Aufträge: Rosenkranzgebet, Bau der Mariengrotte, die 1968 in Kuhns Garten erstellt und eingeweiht wird.
- 1966 – 1996 Paul Kuhn hält in der Regel wöchentlich öffentliche Vorträge an verschiedenen Orten in der deutschsprachigen Schweiz. Er berichtet über seine Berufung als Werkzeug Gottes, die Entstehung des Gnadenwerkes mit den übernatürlichen Ereignissen und lehrt die Menschen den urchristlichen Glauben.
- 1968 / 1969 Die Landeskirchen nehmen Stellung mit der Broschüre «Falsche Propheten».
- 1966 – 1970 Jeweils am Samstagabend treffen sich immer mehr Menschen im Privathaus von Paul Kuhn.
- 1968 Paul Kuhn erhält von Jesus Christus den Auftrag zum Kirchenbau.
- 1970 Mystische Priesterweihe von Paul Kuhn und Maria Gallati durch Jesus Christus.
- 1970 24.6. – 24.12. Bau der St. Michaelskirche Dozwil im Frondienst mit 1000 Sitzplätzen.
Mystische Weihe der Kirche, Heiligabend erster Gottesdienst mit heiligen Eucharistie in der neuen St. Michaelskirche.
- 1974 Gründung der St. Michaelsvereinigung als Verein mit dem Zweck: «Die Vereinigung bezweckt die Organisation, Sicherstellung und Förderung der Missionstätigkeit auf ökumenischer Basis im Dienste der heiligen Erzengel Michael, Gabriel, Raphael und Uriel». Keine Mitgliedschaft für die Kirchenbesucher! Keine Kirchensteuern!
- 1975 Im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz prüft Prof. Dr. Dr. Andreas Resch, Parapsychologe aus Innsbruck, das Werk. Seine Empfehlung: Die katholische Kirche sollte sich die Lehre und das Charisma des Gnadenwerkes dienstbar machen.
- 1976 Erwerb Gasthof Landhaus und Umbau zum Pilgerhaus.
- 1979 Neubau und im April Eröffnung des Hauses St. Michael durch die Familie Bernet in Dozwil als Bettenhaus für Pilger und Besucher.
- 1987 Ulrich Aeberhard lernt Paul Kuhn und Frau Gallati kennen und empfängt später selbst Offenbarungen des Himmels in der geführten Schrift.
- 1988 16. Januar: Sterbetag von Maria Gallati.
- 1988 8. Mai: Höhepunkt der Mai-Krawalle in Dozwil.

- 1989 Erstaussage der eigenen Zeitschrift «Benedicite» im September.
- 1989 21. Januar: Priesterweihe von Ulrich Aeberhard durch Paul Kuhn.
- 1989 Die Deutschschweizer Bischofskonferenz fordert am 12.10.89 die Kirchenbesucher zur Entscheidung zwischen der Katholischen Kirche und dem Gnadenwerk St. Michael auf.
- 1991 Videofilm «Von Gott geführt» veröffentlicht.
- 1994 - 1995 Öffentliche Vorträge in Wien, Bergamo, Stuttgart und Nürnberg.
- 1997 Stiftung «Sfantul Mihail», Hilfswerk für Strassenkinder in Bukarest wird mit Unterstützung der St. Michaelsvereinigung gegründet.
- 1998 Das Gnadenwerk präsentiert sich im Internet unter <http://st-michael.ch>.
- 1998 «Stiftung Sokrates für Gesundheit, Bildung und Erziehung» wird mit Unterstützung der St. Michaelsvereinigung gegründet. Ziel und Zweck: Planung und Bau einer neuen christlichen Klinik für Patienten mit schweren Krankheiten sowie Förderung der Naturmedizin durch Forschung und Entwicklung (www.stiftung-sokrates.ch). Die Stiftung Sokrates erwirbt 1999 ein Grundstück in Güttingen TG für das Klinikprojekt. Die Sokrates AG eröffnet 2002 in Güttingen als erste Etappe ein Ambulatorium mit Homöopathie- und Musiktherapiepraxis.
- 1998 Videofilm «Der Weg zum Licht» veröffentlicht.
- ab 2001 Öffentliche Gottesdienste in Schweizer Städten.
Verstärkte Jugendseelsorge und Jugendwochen im Engadin.
- 2002 26. September: Sterbetag von Paul Kuhn.
Grosse Trauergemeinde nimmt Abschied vom Gründer des Gnadenwerks St. Michael.
Das Werk wird weitergeführt von Ulrich Aeberhard.
- 2003 8. Februar: Ulrich Aeberhard weiht Willy Bolliger und Thomas Graber zu Priestern des St. Michaelswerkes.
- 2003 30. September: Sterbetag von Ulrich Aeberhard.
Grosse Trauergemeinde nimmt Abschied vom Leiter des Gnadenwerks St. Michael.
Das Gnadenwerk wird von den Priestern Willy Bolliger und Thomas Graber im gleichen Sinn und Geist weitergeführt.

Das Gnadenwerk St. Michael steht allen Menschen offen ohne Mitgliedschaft und unabhängig ihrer Herkunft, Religion oder Staatsangehörigkeit.

An Wochenenden und Feiertagen werden in der St. Michaelskirche in Dozwil öffentliche Gottesdienste mit Rosenkranzgebet und Eucharistie gefeiert. Rund 2000 Menschen, Kinder und Erwachsene aus der Schweiz, Deutschland und Österreich besuchen regelmässig die Wochenendgottesdienste.

Es werden Einkehrtage angeboten, um die Perlen des Gnadenwerkes kennen zu lernen und sich im christlichen Glauben zu stärken.

St. Michaelswerk, CH-8580 Dozwil, <http://st-michael.ch>